

Keiner von Ihnen

Abschied, Heimkehr, Wiedervereinigung

Von Onlyknow3

Kapitel 20: Das Schweigen Überwinden

Kapitel 20 - Das Schweigen überwinden

Sasuke stand im oberen Stockwerk vor der Tür zum Zimmer seines Bruders. Vorsichtig schob er die Tür ein weiteres Mal auf und blickte hinein. Sein Bruder lag unverändert auf seinem Futon und schlief. Sein Brustkorb hob und senkte sich gleichmäßig. Er lebte also noch! Itachi wirkte auf Sasuke ungewohnt friedfertig und entspannt.

Selbst in ihrer Kindheit war Itachi immer schon angespannt gewesen. Seine Fähigkeiten hatten ihm einen gewissen Ruf eingebracht und die Ansprüche ihres Vaters immens gesteigert. Itachi musste immer Bestleistungen bringen. Durfte nie nachlassen oder sich der Mittelmäßigkeit hingeben. Stets wurde erwartet, dass er seine Leistungen noch steigern würden.

Irgendwie wunderte es Sasuke, dass sein Bruder damals nicht zusammengebrochen war unter diesem enormen Leistungsdruck. Dazu als ältester Sohn des Clan-Oberhauptes. Und dennoch... hatte Itachi eigentlich immer Zeit für ihn gefunden. Hatte ihm das eine oder andere gezeigt und hatte die Aufmerksamkeit ihres Vaters auch mal auf Sasuke gelenkt. Damit dieser nicht vergaß, dass er zwei Söhne hatte.

Jetzt lag der Stammhalter und Spitzen-Ninja des Uchiha-Clans, der Opfer seiner eigenen Genialität geworden war, seit drei Tage in seinem alten Jugendzimmer und schlief. Schlief, als hätte er all die Jahre keine Ruhe gefunden und müsste das alles jetzt nachholen.

Doch seit er wieder hier war, hatten sie kein Wort miteinander gewechselt. Zugegeben, hauptsächlich lag das daran, dass Sasuke mit der Situation völlig überfordert war. Bei dem gemeinsamen Frühstück nach seiner Ankunft hatte hauptsächlich Naruto das Wort geführt. Hatte sich nach der Reise erkundigt, nach Itachi's Wohlbefinden, ob es etwas Neues gab, was erwähnenswert war. Doch bei nichts hatte Sasuke sich befähigt gefühlt einzuhaken und sich an dem unverbindlichen Smalltalk zu beteiligen.

Nach dem Frühstück hatten sie den Tisch gemeinsam abgeräumt und gespült, bevor Itachi in seinem Zimmer verschwunden war.

Sasuke spürte, wie sich Sorge in ihm regte. Drei Tage durchschlafen war doch sicherlich nicht gesund! Vielleicht... sollte er ihn wecken, damit er etwas essen oder trinken konnte. Aber... vielleicht brauchte sein großer Bruder aber auch einfach nur seine Ruhe um wieder zu Kräften zu kommen.

Innerlich stöhnte Sasuke auf, während er die Tür schloss. Er fühlte sich so unschlüssig wie damals als Kind! Selbst wenn er Itachi wecken würde, was sollte er ihm sagen? Er müsste zwangsläufig etwas sagen. Aber was? Noch immer tanzten Wut und Wissen Tango in ihm und konnten sich nicht drauf einigen, wer führte und wer folgte.

"Irgendwann wirst du dein Schweigen brechen müssen!" hörte er Naruto hinter sich.

"Ich weiß!" kam es von Sasuke. "Ich weiß nur noch nicht wie!"

"Ein 'Hallo' wäre ein guter Anfang!" meinte der Blonde sanft lächelnd.

"Hallo?" wiederholte Sasuke ungläubig.

In diesem Moment wurde die Tür aufgeschoben und Itachi stand vor Sasuke. Total verschlafen. Mit wirrem Haar, das sich teilweise aus dem Pferdeschwanz gelöst hatten. Erschrocken blickte Sasuke ihn an. Itachi erwiderte den Blick aus kleinen, verschlafenen Augen.

Dann hob der Ältere seine Hand und stupste, wie in Zeitlupe, Sasuke's Stirn an.

"Hey," kam es protestierend von Sasuke, der den Finger seines Bruders wegwischte.

"Ich bin doch kein kleines Kind mehr!"

Ein Kichern drang an Sasuke's Ohr und als er sich umschaute, sah er Naruto der grinsend an der Wand lehnte und sich den Bauch hielt. Schließlich brach es lautlachend aus seinem besten Freund heraus.

Dann war da noch ein zweites Kichern und als er wieder zu seinem Bruder blickte, sah er ihn zufrieden lächeln. Da wurde Sasuke bewusst, dass er das Schweigen gebrochen hatte und musste auch lachen. So standen sie zu dritt im oberen Stockwerk und konnten nicht anders, als zu lachen.

Plötzlich schlang Itachi seine Arme um ihn und zog ihn eng an seine Brust. Völlig geschockt brauchte Sasuke einen Moment, bis er seine Arme um seinen Bruder legte und ihn ebenfalls fest an sich drückte. Schließlich spürte er Feuchtigkeit in seiner Halsbeuge, dort wo Itachi sein Gesicht an ihn presste. Weinte sein älterer Bruder etwa? Warum? Tat ihm etwas weh? Doch dann dämmerte es Sasuke: Sein Bruder war einfach glücklich und Sasuke's Hass... verschwunden!